

	<p>Objekt: Paul Klee: Badestrand St. Germain bei Tunis 1914.215</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Moderne</p> <p>Inventarnummer: BW 1963.28</p>
--	--

Beschreibung

Das zweite im Ulmer Museum befindliche Aquarell, das ebenfalls auf der Reise nach Tunesien entstand, zeigt eine andere Vorgehensweise von Paul Klee. Das Bild "Badestrand St. Germain bei Tunis" war als Studie gedacht und diente ihm als Grundlage für weitere Werke. Klee betrachtete es nicht als ein in sich vollendetes Werk, wie "Kairuan" es war. Es ist zudem viel abstrakter gestaltet und ein grafischer Anteil ist fast überhaupt nicht mehr vorhanden. Außerdem wählte Paul Klee kontrastierende Farben. So zeigt sich die Auseinandersetzung mit Robert Delaunay, dem Begründer des orphischen Kubismus, und dessen Ansichten über die Bedeutung der Farbe zur Dynamisierung der Bildgestaltung. Klee lernte Robert Delaunay 1912 im Zuge des Kontakts mit der Ausstellungs- und Publikationstätigkeit des "Blauen Reiters" kennen. Klee hatte 1913 Robert Delaunays Aufsatz "Über das Licht" ins Deutsche übertragen. Signiert oben re. "Klee", bez. auf dem Unterlagenkarton unten Mitte "1914.215 / Badestrand St. Germain bei Tunis".

Dauerleihgabe des Landes Baden-Württemberg

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell auf Büttenpapier, aufgezogen auf Karton

Maße: H 32,4 cm, B 36,7 cm

Schlagworte

- Der Blaue Reiter
- Expressionismus

Literatur

- Paul-Klee-Stiftung, Kunstmuseum Bern (Hrsg.) (1998-2004): Catalogue raisonné Paul Klee. Werkverzeichnis in 9 Bänden. Bern